



## Rundschreiben 1. Quartal 2014

Liebe Imkerinnen und Imker,  
liebe Leserinnen und Leser,

drei Ausgaben unseres Infobriefes wurden bereits als E-Mail versandt und wie versprochen, haben wir aus der Fülle der Informationen nun das Wichtigste für das Rundschreiben herausgepickt und in diesem Rundbrief zusammengestellt. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen! Deshalb hier noch einmal der Aufruf an alle, eine E-Mail-Adresse zu melden um auch aktuelle informiert zu werden. Der LVBI ist auch bei facebook und für alle, die sich nicht in die Fänge von facebook begeben wollen, kann man unsere Nachrichten auf [scoop.it](http://scoop.it) abonnieren. Mehr dazu am Ende dieses Rundschreibens.

Ihr

**Eckard Radke**

Vorsitzender des LVBI. e.V.

### Inhalt

- Grüne Gentechnik
- Feuerbrand im Erwerbsobstanbau – 2015 kein Streptomycin mehr
- Satzung des LVBI
- Tolles Angebot für Neumitglieder
- Wir suchen die besten Honige Bayerns
- Schulung zum Honigsachverständigen
- Nachwuchsarbeit Generation 21 - Imkern mit Zukunft
- Nachwuchsarbeit - Verein des Monats
- Die Bayerische Honigkönigin wirbt auch für Ihren Verein
- Termine und Vorschau des D.I.B
- Aus der Geschäftsstelle:
  1. Änderungen im Vorstand mitteilen
  2. Die Vordrucke „Fortbildung für Imker durch Vereine“ sind online
  3. Förderung von Varroosebehandlungsmitteln
  4. Berechtigungsscheine für Honiguntersuchung
  5. Der Mitgliederbeitrag 2014 ist gleich geblieben.
  6. Medien - neu: Wildbienenschutz mit Herz und Verstand" 2013
- Besuchen Sie die Seite des LVBI auf Facebook
- E-Mail Adresse aktuell?

## Grüne Gentechnik

### Der Deutsche Imkerbund D.I.B. trägt die Kosten des Gerichtsverfahrens!

Wie sagte doch jemand neulich: Es "rumort" wieder einmal unter den Imkern.

Zum Thema Grüne Gentechnik wurden in letzter Zeit vermehrt Meldungen veröffentlicht, die die Imker in starkem Maße verunsichern. Alle unsere Bemühungen, die Zulassung des Genmais 1507 der Firma DuPont Pioneer zu verhindern sind gescheitert.

Deutschland enthielt sich in Brüssel bei der entscheidenden Abstimmung der EU-Landwirtschaftsminister. Jetzt kann die Maissorte in der EU zugelassen werden, wenn die Kommission die entsprechenden Weichen stellen sollte. 12 Länder haben nach der Abstimmung erneut von der Kommission verlangt, die Zulassung nicht auszusprechen! Dass auch die Abgeordneten der CSU, bis auf eine Ausnahme, durch ihr Abstimmungsverhalten im Bundestag eine mögliche Zulassung nicht verhindert haben, ist für uns unverständlich. Nur wenige Tage zuvor hatten sich die Abgeordneten der Mehrheitsfraktion im Bayerischen Landtag für ein Anbauverbot von gentechnisch veränderten Pflanzen in Bayern ausgesprochen. Als ob die Gentechnik vor Landesgrenzen Halt macht.

Auch die Frage der Kennzeichnung von Honig, der gentechnisch veränderten Pollen enthält, tauchte uns Imker in ein Wechselbad der Gefühle.

- "Honig, der Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen enthält, soll nicht ohne Kennzeichnung verkauft werden dürfen", so lautete noch im November 2013 die Forderung des Umweltausschuss des EU-Parlaments.
- Am 19. März 2014 stimmte der Umweltausschuss des EU-Parlaments den Trilog-Verhandlungen dem Vorschlag der Kommission zu, generell den Pollen im Honig als natürlichen Bestandteil des Honigs zu definieren. Damit würde eine Kennzeichnungspflicht generell entfallen.

Wir fragen uns: Wo bleibt da die vielbeschworene Wahlfreiheit der Verbraucher? Wo bleibt die Wahlfreiheit des Imkers, naturreinen und gentechnikfreien Honig zu erzeugen. Unter welchen Bedingungen ist eine Koexistenz zwischen GVO-Anbau und Imker überhaupt möglich?

Imker Karl-Heinz Bablok hat nun Verfassungsbeschwerde in Karlsruhe eingelegt. Es soll erreicht werden, dass beim Anbau von GVO Vorsorgepflichten zum Schutz der Imkerei beachtet werden müssen, wie ihn auch die Imkerverbände seit langem fordern. **Der Deutsche Imkerbund, dem auch der LVBI als Mitglied angehört, trägt die Kosten für das Verfahren.**

**Es muss Rechtssicherheit für alle Imkerbetriebe in Deutschland erzielt werden, bisher fehlt dieser Rechtsschutz weitestgehend!**

## Feuerbrand im Erwerbsobstanbau

### 2015 kein Streptomycin mehr!

Das traditionell gute Verhältnis zwischen den Imkern und den Obstbauern im Bodenseegebiet hat den Belastungstest in den zurückliegenden Wochen bestanden. Nachdem im vergangenen Jahr auf Grund der kühlen und regnerischen Wetterlage während der Obstblüte nur sehr vereinzelt Feuerbrand auftrat, war es verständlich, dass die Obstbauern auf einen nochmaligen Einsatz streptomycinhaltiger Pflanzenschutzmittel drängten. Die Erwerbsobstbauern zeigten aber auch Verständnis für die Probleme, die durch das Ausbringen dieses Antibiotikums für die Imker durch Rückstände im Honig entstehen. Beide Seiten sind aufeinander zugegangen und es konnte erreicht werden, dass der Streptomycineinsatz weiter reduziert wird. Damit wird die Gefahr einer Rückstandsbelastung im Honig nochmals verringert.

Hier die wichtigsten auf dem Verhandlungsweg erzielten Verbesserungen gegenüber 2013 aus dem bayerischen Maßnahmenpapier:

- Zur Senkung des Infektionspotentials müssen von den Obstbauern vorrangig und in verstärktem Maß phytosanitäre Maßnahmen (Schnitt) durchgeführt werden.

- Es werden 2014 keine neuen Berechtigungsscheine für Streptomycin ausgestellt.
- Es dürfen nur ausschließlich die lt. Berechtigungsscheinen noch lagernden Restmengen (85 kg - reicht für ca. 140 ha) an streptomycinhaltigen Pflanzenschutzmitteln aus den Vorjahren ausgebracht werden.
- Was davon übrig bleiben sollte, muss einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
- Streptomycin darf nur in Junganlagen bis zum 4. Standjahr und auch nur maximal einmal eingesetzt werden. Zuvor muss zwingend eine Anwendung mit einem Alternativmittel erfolgen.
- Die Antragsteller (Obstbauern) müssen detaillierte Flurkarten mit eindeutig markierten Junganlagen bzw. Baumreihen vorlegen.
- Behandlung nur bei blühfreiem Unterwuchs
- Behandlung erst nach dem täglichen Bienenflug
- Zusicherung einer umfassenden Vorabinformation der betroffenen Imker über die zu behandelnden Flächen und im Nachhinein, auf welchen Flächen Streptomycin tatsächlich ausgebracht wurde.

Zusätzlich zu den in dem Bayerischen Maßnahmenpapier festgehaltenen Bedingungen versicherten mir die Vertreter des Erwerbsobstbaus mit ihrer Unterschrift unter eine Erklärung mit folgendem Inhalt:

- Das Jahr 2014 ist definitiv das letzte Jahr, in dem streptomycinhaltige Pflanzenschutzmittel im Erwerbsobstbau ausgebracht werden können. Dieser Beschluss ist unumkehrbar.
- Imker und Obstbauern sorgen für ein gutes Miteinander vor Ort. Insbesondere sollten traditionelle Standplätze von Bienenvölkern bestehen bleiben.
- Die Erwerbsobstbauern und der Obstbauverband werden, egal wie die Wetterlage und der Feuerbrand-Befallsdruck oder sonstige Umstände im Jahr 2014 sein werden, für die folgenden Jahre keinen Versuch unternehmen, um die Ausbringung streptomycinhaltiger Pflanzenschutzmittel wieder genehmigt zu bekommen.

Diese schwierige Entscheidung in einer ebenso schwierigen Materie hat mich viele schlaflose Nächte gekostet. Ich bin aber davon überzeugt, dass mit den zur Verfügung stehenden Alternativmitteln der Erwerbsobstbau - und nur um den geht es ja - gut zurecht kommen wird, und die Obstbauern und die Imker weiter partnerschaftlich zusammenarbeiten können.

**Ab 2015 gehört der Streptomycineinsatz im Erwerbsobstbau dann endgültig der Vergangenheit an.**

## **Satzung des LVBI**

**Die geänderte Satzung des LVBI** ist auf der Internetseite zum Download <http://www.lvbi.de/satzung.html> eingestellt und geht mit diesem Schreiben an alle Vorsitzenden der Imkervereine und Kreisverbände.

Satzung des Landesverbands Bayerischer Imker e.V.,  
 Beschlossen auf der Vertreterversammlung am 07.09.2013  
 Eingetragen unter der Nummer VR 300 im Vereinsregister des Amtsgerichts Nürnberg am 30.01.2014

## Tolles Angebot für Neumitglieder

### Ein halbes Jahr kostenloser Bezug "Imkerfreund"

Alle Mitglieder, die 2014 neu in den LVBI eintreten, können für ein halbes Jahr unser Verbandsorgan, den Imkerfreund, kostenlos beziehen. Hierfür muss an der entsprechenden Stelle im neuen Beitrittsformular die Bestätigung "Ja! Ich wünsche das Einsteigerangebot des LVBI" angekreuzt und mit der Unterschrift bestätigt werden.

**Hinweis für die Ortsvorsitzenden - auch diejenigen, die die Mitgliederdaten in der OMV selbst einpflegen: Das Beitrittsformular oder eine Kopie dessen senden Sie bitte per Post an die Geschäftsstelle des LVBI, Georg-Strobel-Straße 48, 90489 Nürnberg.**

## Wir suchen die besten Honige Bayerns

### Einladung zur Teilnahme an der Bayerischen Honigprämierung

Stellen Sie Ihr Können und die Qualität Ihres Honigs unter Beweis und nehmen Sie an der Bayerischen Honigprämierung 2014 teil. Gegenüber den Vorjahren hat sich einiges geändert. Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.lvbi.de/honig.html>

Honig ist unser wichtigstes Bienenprodukt, das bei dem deutschen Verbraucher vor allem wegen seiner hervorragenden Qualität sehr geschätzt wird.

Bisher fand die Prämierung der besten Honige im Rahmen des Bayerischen Imkertags statt. In diesem Jahr werden die Sieger erstmalig auf der Bayerischen Honigmesse geehrt.

Mit der öffentlichen Prämierung und Präsentation der besten Honige Bayerns möchte der LVBI die Öffentlichkeit über die hervorragende Arbeit der Imker und Imkerinnen informieren, eine Plattform für die Vermarktung anbieten und das Bewusstsein des Verbrauchers für die Qualitätsmerkmale der heimischen Honige vertiefen.

Nutzen Sie die Gelegenheit Ihr Können unter Beweis zu stellen und nehmen Sie an der Honigprämierung teil. Bei der Honigprämierung wird nach den DIB-Kriterien der Honig in den Kategorien Aufmachung, Sauberkeit, Konsistenz, Wassergehalt und Invertaseaktivität bewertet. Nähere Informationen zur Teilnahme und wichtige Tipps finden Sie auf der Internetseite des LVBI: <http://www.lvbi.de/honig.html>, im Imkerfreund, sowie in den weiteren Rundbriefen des Landesverbandes.

### Wichtige Termine:

**02.11.2014 Bayerische Honigmesse in der Stadthalle 86356 Neusäß**

**01.04.2014 bis 08.08.2014 Anmeldezeitraum** für die Teilnahme an der Honigprämierung

Ihre Ansprechpartnerin: Susanne Frunder

E-Mail: [susanne.wunderle\(at\)uni-hohenheim.de](mailto:susanne.wunderle@uni-hohenheim.de)

### Schulung zum Honigsachverständigen

Der Lehrgang wendet sich an Imker, die als **Richter von Honigprämierungen** eingesetzt werden wollen.

Haben Sie Interesse, sich als Honigsachverständige/er ausbilden zu lassen, dann melden Sie sich bitte bei Susanne Frunder.

**Voraussetzung:** Teilnahme an einem mindestens eintägigen Honigkurs am Fachzentrum oder an einer Imkerschule.

**Ihre Ansprechpartnerin:** Susanne Frunder

E-Mail: [susanne.wunderle\(at\)uni-hohenheim.de](mailto:susanne.wunderle@uni-hohenheim.de)

## Nachwuchsarbeit - Generation21 - Imkern mit Zukunft

### Die Imker gehen bayernweit einen neuen Weg in ihrer Ausbildung.

Mit dem Programm „**Generation21 – Imkern mit Zukunft**“ wollen wir Tipps und Informationen geben für die Nachwuchsausbildung in den Vereinen des Landesverbandes der Bayerischen Imker. Ziel dieses Programms ist es u.a., die Situation der Bienenhaltung und Imkerei in Bayern zu analysieren, bisher Erreichtes zusammenzufassen, Problembereiche zu beschreiben, Handlungsnotwendigkeiten und –möglichkeiten sowie Maßnahmen für die Zukunft zu formulieren. Ebenso bieten wir mit der Broschüre "**Informationen für Vereinsvorstände zur Nachwuchsförderung**" ein weiteres Programm für einen erfolgreichen Start zum Projekt "Imkern auf Probe". Wertvolle Tipps und Informationen wie Finanzierung, Kostenzusammenstellung, Mietvertrag, Standortauswahl und vieles mehr.

Beide Programme finden Sie auf der Internetseite zum Herunterladen.

<http://www.lvbi.de/infosfrimker-weiterbildung.html?&MP=1779977-1779988>

## Nachwuchsarbeit: Verein des Monats

### Stellen Sie Ihren Verein vor

Senden Sie uns aktuelle Bilder über Ihre Arbeit mit dem Imkernachwuchs an den Bienen, weiterhin können sich auch noch Vereine bei uns mit ihrer Arbeit präsentieren. Wir würden uns freuen! Melden Sie sich beim Obmann für Nachwuchsarbeit des LVBI unter: [alexandertitz\(at\)t-online.de](mailto:alexandertitz(at)t-online.de)

## Die Bayerische Honigkönigin wirbt auch für Ihren Verein

### Öffentlichkeitsarbeit mit der Bayerischen Honigkönigin

Unsere Bayerische Honigkönigin Franziska I. war seit ihrer Krönung im September 2013 bereits auf einigen Veranstaltungen unterwegs. Termine der Bayerischen Honigkönigin finden Sie auf der Internetseite des LVBI <http://www.lvbi.de/1781894.html> oder auf der Facebook-Seite der Honigkönigin <http://www.facebook.de/Honigkoenigin-Bayern>

Informationen zu den dabei möglichen Aktionen mit der Bayerischen Honigkönigin, freien Terminen und den dabei anfallenden Kosten erhalten Sie gerne durch Daniela Echlter (Koordination Bayerische Honigkönigin). E-Mail: [Bayerische.Honigkoenigin@t-online.de](mailto:Bayerische.Honigkoenigin@t-online.de)

## Termine LVBI und Vorschau des D.I.B. 2014

### 88. Kongress deutschsprachiger Imker in Schwäbisch Gmünd

Vom 11.-14. September 2014 findet die 88. Wanderversammlung in Schwäbisch Gmünd statt. Alle wichtigen Informationen dazu, wie das Kongressprogramm, das Ausflugsprogramm, sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des D.I.B unter

<http://www.deutscherimkerbund.de/index.php?wanderversammlung-2014>

### Tag der deutschen Imkerei 2014

Der "Tag der deutschen Imkerei" wird in diesem Jahr am 5./6. Juli unter dem Moto "**Wir schwärmen für Bienen - und wofür schwärmen Sie?**" sein.

Das diesjährige Motto stammt von Imkerin Maja Langsdorff, KIV-Vorsitzende aus Osterholz (LV Hannover) und Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit im IV Osterholz-Scharmbeck, der mit dem Slogan 2013 um Nachwuchs warb.

Aufgerufen sind alle Imkervereine, sich an dieser bundesweiten Aktion zu beteiligen, um die Biene und die Imkerei in der Öffentlichkeit zu bewerben und Lobbyarbeit in den Gemeinden zu betreiben.

Mit D.I.B. AKTUELL 1/2014 erhalten wie jedes Jahr alle Vereinsvorsitzenden die Bestellformulare für das D.I.B.-Werbemittelpaket. Vereinsbestellungen müssen bis zum 06.06.2014 in der Geschäftsstelle des D.I.B. vorliegen, damit eine rechtzeitige Auslieferung des Materials erfolgen kann.

## Informationen der Geschäftsstelle

### 1. Änderungen unbedingt an die Geschäftsstelle melden

Die Geschäftsstelle des LVBI bittet darum, **Änderungen im Vorstand eines Vereins**, die in der OMV vorgenommen wurden, auch per E-Mail, Post oder Fax an die Geschäftsstelle zu schicken. Der Grund ist folgender: Frau Rudtke und Frau Schwarz erhalten keine Information darüber, welche Daten in der OMV geändert wurden. **Ebenso müssen Beitrittserklärungen von Neumitgliedern an die Geschäftsstelle weitergeleitet werden.**

Bitte benutzen Sie die **neue Beitrittserklärung 2014**, die auf der Internetseite des LVBI unter im Bereich Downloads zu finden ist: [http://www.lvbi.de/formulare\\_und\\_merkblaetter.html](http://www.lvbi.de/formulare_und_merkblaetter.html)

Teilweise erfolgt die **Eingabe von Daten in die OMV mit vielen Fehlern**. Frau Schwarz hat eine Checkliste erstellt, worauf ein Verein bei der Eingabe achten muss:

- 1.1.1. **Eingabe des gesamten Vorstands (Mitglied mit Funktion bei Stammdaten-Art):**
  1. Vorsitzender, Kassier, Schriftführer und 2. Vorsitzender. Bitte denken Sie auch an die E-Mail Adressen und Telefonnummern (wichtig für Nachfragen, online Gewährverschlussbestellungen und Infobriefe). **Eine schriftliche Vorstandsmeldung muss trotzdem noch in der Geschäftsstelle eingereicht werden.**
- 1.1.2. Bei Ihren Mitgliedern muss bei **Honigschulung** (Ja/Nein) eingetragen sein – das wird für Gewährverschlussbestellungen gebraucht. Ebenso nötig ist das Geburtsdatum, erforderlich z. B. bei Ehrungen
- 1.1.3. **Bei Austritten** muss bei **Gruppe** alle Daten gelöscht werden. Und bei Stammdaten muss bei **Art „ausgetretenes Mitglied“** eingegeben werden. **Austrittsdatum ist bis 31.03. immer der 31.12. des Vorjahres, danach der 31.12. des laufenden Jahres.**
- 1.1.4. **Nach der Jahresabrechnung** (31.03.) dürfen keine Austritte und Völkeränderungen mehr durchgeführt werden (auch aus Versicherungsgründen). Für diese Mitglieder wurde bereits der Jahresbeitrag bezahlt, ein Austritt ist immer nur zum Jahresende möglich.
- 1.1.5. **Neumitglieder** sollten zeitnah in die OMV eingegeben werden- dies ist wichtig für Gewährverschlussbestellungen (für Online Bestellungen die E-Mail Adresse nicht vergessen).  
Der Beitrag muss wegen des Versicherungsschutzes sofort überwiesen werden.
- 1.1.6. Unsere **Kontodaten** für Ihre Beitragsüberweisungen lautet  
IBAN: DE62 7606 0618 0002 8005 00    BIC: GENODEF1N02  
Bei Überweisungen bitte immer Vereinsnummer und Verein angeben.
- 1.1.7. **Unbedingt zu beachten:** Bei Wechsel eines Aktiven Mitgliedes zum Fördermitglied, bitte  
**immer Austrittsdatum eingeben** (Fördermitglieder sind keine Mitglieder mehr beim LVBI).

**Hilfreiche Tipps zur OMV erhalten Sie auch auf der Startseite (Info Fenster) Ihrer Mitgliederverwaltung!**

### 2. Die Vordrucke „Fortbildung für Imker durch Vereine“ sind online

[http://www.lvbi.de/aktuelles\\_einzelansicht.html?&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=662&tx\\_ttnews\[backPid\]=72&cHash=cd9b91791a309d791d6d4b645973c630](http://www.lvbi.de/aktuelles_einzelansicht.html?&tx_ttnews[tt_news]=662&tx_ttnews[backPid]=72&cHash=cd9b91791a309d791d6d4b645973c630)

Ab sofort können die Vordrucke „Fortbildung für Imker durch Vereine 2014“ im Internet abgerufen werden. **Hinweise dazu:** Bitte beachten Sie auch den Hinweis der Geschäftsstelle des LVBI auf die **Fristen, die ganz unten auf der oben genannten Seite zu finden sind.**

### 3. Förderung von Varroosebehandlungsmitteln

[http://www.lvbi.de/aktuelles\\_einzelansicht.html?&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=664&tx\\_ttnews\[backPid\]=72&cHash=a9093ffec0608be0b30e9c535f86a852](http://www.lvbi.de/aktuelles_einzelansicht.html?&tx_ttnews[tt_news]=664&tx_ttnews[backPid]=72&cHash=a9093ffec0608be0b30e9c535f86a852)

**Die Formulare für 2014 sind online!**

#### **4. Berechtigungsscheine für Honiguntersuchung**

Die Berechtigungsscheine für die Honiguntersuchung 2014 können bei den Bezirksvorsitzenden und bei den Kreisvorsitzenden angefordert werden.

#### **5. Der Mitgliederbeitrag 2014 ist gleich geblieben.**

#### **6. Medien - neu: Wildbienenenschutz mit Herz und Verstand" 2013**

Die CD von Dipl. Biologe Robert Dick, Obmann für Bienenweide und Naturschutz des LVBI CD von Robert Dick ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

[http://www.lvbi.de/uploads/tx\\_rtgfiles/FILMVERZ.pdf](http://www.lvbi.de/uploads/tx_rtgfiles/FILMVERZ.pdf)

### **Infobrief, Facebook & Internet**

Mit **Infobriefen** erhalten die Vorsitzenden der Imkervereine im LVBI regelmäßig aktuelle Informationen über die Arbeit des Vorstands, der Obleute und Hinweise der Geschäftsstelle. Vorsitzende, die noch keine E-Mail Adresse haben, oder deren E-Mail Postfach nicht erreicht werden konnte (Postfach überfüllt, Fehler in der Adresse), erhalten einmal pro Quartal wie bisher ein **Rundschreiben**, das in Kurzform auch über die Inhalte der Infobriefe informiert. Alle Infobriefe können Sie auch auf der Internetseite des LVBI in der Rubrik Rundschreiben herunterladen

<http://www.lvbi.de/1781557.html>

Es lohnt sich also, eine aktuelle E-Mail Adresse für den Vorsitzenden in der OMV zu hinterlegen.

### **Der LVBI ist auf Facebook und Scoop.it!**

Aktuelle Informationen für Imkerinnen, Imker und Freunde der Imkerei auf Facebook

<http://www.facebook.com/LVBI.de> und alle, die keinen Facebook-Zugang haben finden auf Scoop.it!

<http://www.scoop.it/t/lvbi> eine alternative Plattform.